

Frauenbadetag wird feste Einrichtung

Einlass am Sonntag ab 14.30 Uhr
Stadtwerke sehr aufgeschlossen

Ab kommenden Sonntag, 5. November, gibt es im Hallenbad Frankenhof den Frauenbadetag als feste Einrichtung. Einlass ist um 14.30 Uhr, der Badebetrieb beginnt um 15 Uhr. Ende ist um 17.30 Uhr. Auch das Dampfbad ist in dieser Zeit eine Stunde geöffnet.

Der Frauenbadetag, der im Rahmen des Forschungsprojekts „Bewegung als Investition in Gesundheit“ (BIG) eingerichtet wurde (*wir berichteten mehrfach*), stellt damit seine Nachhaltigkeit unter Beweis, worüber die Initiatorinnen – in der Mehrheit muslimische Frauen aus dem Anger-Gebiet – sich besonders freuen. Federführend bei der dauerhaften Einrichtung war auch SPD-Stadträtin Gisela Niclas, die als Aufsichtsrätin bei den Stadtwerken den Weg mit bereitete.

Große Bereitschaft

Man sei schnell in konstruktive Verhandlungen eingetreten, berichtet Niclas, zumal die Bereitschaft, sich darauf einzulassen, bei den ESTW-Verantwortlichen groß gewesen sei. Immerhin hätten die Frauenbadetage im Frühjahr einen Anstieg der Gesamtbesucherzahlen in den ersten beiden Quartalen um 9,5 Prozent bewirkt.

Besonderes Entgegenkommen hätten die Stadtwerke auch beim Eintrittspreis gezeigt: Für die drei Stunden wird nur der Kurzzeittarif veranschlagt, Kinder unter sechs sind frei.

Sehr erfolgreich waren auch die beiden Schwimmkurse während der Sommermonate. Weitere Schwimmkurse, eventuell auch für Kinder, sind Anfang nächsten Jahres geplant. cbe